

# A m t s b l a t t

d e r

## R e g i e r u n g z u D ü s s e l d o r f .

**Nr. 26. Düsseldorf, Sonnabend, den 8. Mai 1841.**

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 424.) Die neue Arznei-Taxe pro 1841 betr. I. S. II. Nr. 6833.

Die eingetretenen Veränderungen in den Droguen-Preisen haben eine gleichmäßige Veränderung in den zur Zeit bestehenden Taxpreisen mehrerer Arzneien nothwendig gemacht. Die hiernach abgeänderten im Druck erschienenen Taxbestimmungen treten mit dem 1. Mai d. J. in Wirksamkeit.

Berlin, den 18. März 1841.

Der Minister der Geistlichen-, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.  
(gez.) Eichhorn.

Das vorstehende Publikandum wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die neue Arznei-Taxe für 1841, das Exemplar für zehn Silbergroschen, bei dem mit dem Debit der Medizinal-Bücher beauftragten Regierungs-Sekretair Borgemann hieselbst (im Regierungsgebäude Stube Nr. 97) zu haben ist.

Für briefliche Bestellungen muß das Postporto und Bestellgeld vom Absender entrichtet werden. Düsseldorf, den 29. April 1841.

(Nr. 425.) Form der Immediat-Gesuche betr. I. S. I. Nr. 2052.

Des Königs Majestät haben durch Allerhöchste Kabinettsordre vom 11. November pr. über die Form der Immediat-Gesuche zu bestimmen geruht, daß auf dem Couvert der Name und Stand des jedesmaligen Absenders vermerkt, und auf der ersten Seite der Bittschrift am Rande deren Inhalt kurz angegeben werden solle.

Höherer Weisung gemäß bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß.

Düsseldorf, den 2. Mai 1841.

(Nr. 426.) Ausfertigung von sogenannten Zwangspässen betr. I. S. II. Nr. 6208.

Auf den Grund einer Verfügung des Königl. hohen Ministerii des Innern und der Polizei vom 10. d. M. wird die in dem 36. Stück des hiesigen Amtsblatts, unter dem 18. Juni v. J. hinsichtlich der Ertheilung von sogenannten Zwangspässen erlassene Bekanntmachung, dahin modifizirt, daß dieselbe nur in den Kreisen Duisburg und Nees, wo das A. L. R., nicht aber in den übrigen Kreisen unseres Regierungsbezirks, zur Anwendung kommen soll.

Die für die letztgenannten Kreise ausgegebenen Formulare zu Zwangspässen, werden demnach durch andere ersetzt werden.

Düsseldorf, den 27. April 1841.

(Nr. 427.) Die öffentliche Bekanntmachung des Kassen-Abschlusses der Pensions-Kassa für die Wittwen und Waisen der Elementar-Schullehrer pro 1840 betr. I. S. II. Nr. 7104.  
Der nachstehende Abschluß unserer Hauptkassa über den Fonds der Pensions-Kassa für die Wittwen und Waisen der Elementar-Schullehrer unseres Verwaltungs-Bezirks für das Jahr 1840 wird in Gemäßheit der Bestimmung des §. 41 des Reglements für gedachte Kassa zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Düsseldorf, den 1. Mai 1841.

**A b s c h l u ß**  
der Königl. Regierung-Haupt-Kasse zu Düsseldorf über die Pensions-Fonds für die Wittwen und Waisen der Elementar-Schullehrer im hiesigen Regierungs-Bezirk für das Jahr 1840.

Nr.	B e z e i c h n u n g der E i n n a h m e.	Betrag der Einnahme			
		in Staats-Schuldscheinen		Ueberhaupt	
		Rthlr.	Sgr. Pf.	Rthlr.	Sgr. Pf.
I.	<b>Gewöhnliche Einnahme.</b>				
	A. Zinsen des Kapital-Vermögens				
	1. Aus dem Gnadengeschenk Seiner Majestät des Königs			471	
	2. Aus dem Ertrage der jährlich abgehaltenen Kirchen-Collecten				
	3. Aus den nicht verausgabten Beständen				
	B. In halbjährigen Beiträgen			1009	15
II.	<b>Außerordentliche Einnahmen.</b>				
	1. In Eintrittsgeldern			192	
	2. In Strafgeldern:				
	a) für verspäteten Beitritt			28	
	b) „ verzügerte Zahlung			3	
	3. Durch Geschenke, Erbschaften und Vermächtnisse			2	12
	4. „ Kirchen-Collecten			184	16
III.	Durch Ankauf von Staats-Schuldscheinen	2300		2300	
IV.	Durch Verloosung von Staats-Schuldscheinen			100	
	Summa der Einnahme in 1840	2300		4290	13
	Hiezu der Bestand aus dem Jahre 1839	9875		11085	11
	Summa der ganzen Einnahme	12175		15375	25

(Nr. 428.) Berliner Reisepaß. I. S. II. Nr. 6636.  
Der Schauspieler Edward Arnold Härtling aus Iserlohn hat angeblich am 1. d. M. seinen von der Polizeibehörde zu Düsseldorf am 11. November v. J. ausgestellt auf ein Jahr gültigen und zuletzt zu Elverum am 1. April c. visirten Reisepaß auf dem Wege von Elverum nach Emmetich verloren. Dieser Reisepaß wird daher für ungültig erklärt.  
Düsseldorf, den 26. April 1841.

(Nr. 429.) Die öffentliche Bekanntmachung des Kassen-Abschlusses der Pensions-Kassa für die Wittwen und Waisen der Elementar-Schullehrer pro 1840 betr. I. S. II. Nr. 7104.  
Der nachstehende Abschluß unserer Hauptkassa über den Fonds der Pensions-Kassa für die Wittwen und Waisen der Elementar-Schullehrer unseres Verwaltungs-Bezirks für das Jahr 1840 wird in Gemäßheit der Bestimmung des §. 41 des Reglements für gedachte Kassa zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Düsseldorf, den 1. Mai 1841.

**A b s c h l u ß**  
der Königl. Regierung-Haupt-Kasse zu Düsseldorf über die Pensions-Fonds für die Wittwen und Waisen der Elementar-Schullehrer im hiesigen Regierungs-Bezirk für das Jahr 1840.

Nr.	B e z e i c h n u n g der A u s g a b e.	Betrag der Ausgabe			
		in Staats-Schuldscheinen		Ueberhaupt	
		Rthlr.	Sgr. Pf.	Rthlr.	Sgr. Pf.
I.	In Wittwen-Pensionen			106	21 3
II.	Für Druckkosten, Schreibmaterialien u.				
III.	Durch Ankauf von Staats-Schuldscheinen			2415	9 6
IV.	Durch Verloosung von Staats-Schuldscheinen	100		100	
	Summa der ganzen Ausgabe	100		2622	9
<b>B a l a n c e.</b>					
	Die Einnahme beträgt	15375	Rthlr. 25 Sgr. — Pf.		
	und die Ausgabe	2622	„ — „ 9		
	Rüchle bleibt Bestand	12753	Rthlr. 24 Sgr. 3 Pf.		
Und zwar					
	1. In Staats-Schuldscheinen mit Zinskoupons vom 1. Januar 1841 ab	12075	Rthlr. — Sgr. — Pf.		
	2. in baarem Gelde	678	„ 24 „ 3		
	Stadt obige	12753	Rthlr. 24 Sgr. 3 Pf.		

Düsseldorf, den 10. März 1841.  
Königl. Regierung-Haupt-Kasse.

(Nr. 429.) Steckbrief gegen den Husar Johann Krappmann aus Holthausen. I. S. IV. Nr. 2444.  
Der unten signalisirte Husar Johann Krappmann aus Holthausen, ist am 18. d. M. von der 4ten Schwadron des Königl. Grenadier-Regiments aus hiesiger Garnison, entwichen. Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben strenge wachen, ihn im Verretungsfalle verhaften und wohlverwahrt an das hochwürdigste Kommando des gedachten Regiments, abliefern zu lassen.  
Düsseldorf, den 22. April 1841.

Eig.



## S i g n a l e m e n t.

Alter 20 Jahre 11 Monate; Größe 5 Fuß 5 Zoll 1 Strich; Religion evangelisch; Gewerbe Bergmann; Haare blond; Stirne hoch; Augenbraunen blond; Augen blau; Nase stumpf; Mund groß; Zähne gesund; Kinn rund; Gesichtsbildung breit; Gesichtsfarbe gesund; Statur mittelmäßig. Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: eine blaue Jacke mit hellblauem Kragen, eine weiße Stallhose, eine blaue Mütze mit hellblauem Streifen, eine Halsbinde, ein Paar Stiefeln mit Sporen.

(Nr. 430.) Steckbrief gegen den Wilhelm Voos aus Belbert. I. S. II. Nr. 6766.

Der unten signalisirte Wilhelm Voos aus Belbert, welcher wegen Bettelrei in der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler in Verhaft gewesen, ist am 23. April c. von der Feldarbeit außerhalb der Anstalts-Ringmauer, entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militärbehörden werden ersucht, auf ihn Acht zu haben, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und dorthin abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 1. Mai 1841.

## S i g n a l e m e n t.

Alter 18 Jahre; Größe 4 Fuß 9 Zoll; Religion evangelisch; letzter Aufenthaltsort Belbert; Haare braun; Stirne schmal; Augenbraunen braun; Augen grau; Nase stumpf; Mund mittel; Kinn kurz; Gesicht oval; Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: in der untern Kinnlade fehlt vorne rechts ein Zahn und links befindet sich einer hinter den übrigen Zähnen.

Bekleidung: eine grau leinene Jacke, eine dito Hose, ein Hemd, ein blau karirtes Halstuch, ein Paar wollene Strümpfe, ein Paar lederne Schuhe.

## Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Nr. 431.) Vierzehnte jährliche General-Versammlung der Rheinisch-Westphälischen Gefängniß-Gesellschaft am 21. Juni 1841.

Die Rheinisch-Westphälische Gefängniß-Gesellschaft wird ihre vierzehnte jährliche General-Versammlung am Montag den 21. Juni 1841, Vormittags 11 Uhr, im Justizgebäude hier selbst abhalten.

Alle Mitglieder der Gesellschaft, welche nach §. 8. der Statuten stimmberechtigt sind, insbesondere aber die verehrlichen Mitglieder der Tochtergesellschaften, Hilfsvereine und Asylvorstände, werden demnach höflichst eingeladen, die diesjährige Versammlung mit ihrer Gegenwart zu beehren, und den Bericht des Ausschusses, dessen Rechnungslegung über Einnahmen und Ausgaben entgegen zu nehmen.

Es werden einige uns gemachten Vorschläge zur Erweiterung der Statuten der Gesellschaft in Berathung genommen, und etwaige Anträge und Wünsche, welche das Wirken der Gesellschaft befördern dürften, gern zur Erörterung gebracht, und schließlich wird zur statutenmäßigen Erneuerung eines Theiles der Mitglieder geschritten werden.

Düsseldorf, den 16. April 1841.

Der Ausschuss der Rheinisch-Westphälischen Gefängniß-Gesellschaft.  
 Fassbender. von Ammon. Deuß. Dr. Ebermaier. Fliedner. Frh. von  
 Frenß. Goering. Hasfeld. von Hymmen. Jacobi. Joesten. von  
 Massenbach. von Oyen. von Prigelwig. Schnaase. Frh. von  
 Spiegel. von Sybel. von Wos. Wolters.